

Herzinsuffizienz 2010

DREILÄNDERTREFFEN

PROGRAMM



23. - 25. September 2010

WÜRZBURG, DEUTSCHLAND

Maritim Hotel & Congress Centrum Würzburg

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

ÖSTERREICH

Johann Altenberger, Salzburg
Georg Grimm, Klagenfurt
Martin Hülsmann, Wien
Richard Pacher, Wien

SCHWEIZ

Hanspeter Brunner, Maastricht
Otto M. Hess, Bern
René Lerch, Genf
Fritz Widmer, Münsterlingen

DEUTSCHLAND

Christiane E. Angermann, Würzburg
Johann Bauersachs, Würzburg
Georg Ertl, Würzburg
Stefan Störk, Würzburg



Arbeitsgruppe Herzinsuffizienz
Group of Heart Failure Contributors
Schwerdische Gesellschaft für Kardiologie
Society of German Cardiology



Deutsche
Gesellschaft für
Kardiologie

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

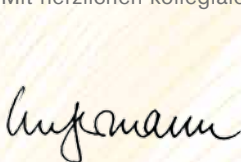
im Namen der Kursdirektoren möchten wir Sie gerne vom 23. – 25. September 2010 zum „Dreiländertreffen Herzinsuffizienz“ einladen, welches wieder einmal in Würzburg stattfindet. Die Veranstaltung wird von den Arbeitsgruppen Herzinsuffizienz der Österreichischen, Schweizerischen und Deutschen Gesellschaft für Kardiologie mit der Absicht organisiert, vielfältige Aspekte der Herzinsuffizienz in ungezwungener und freundschaftlicher Atmosphäre zu diskutieren und in der Postersession auch jungen Wissenschaftlern ein attraktives Forum zu bieten. Neben Fortbildung auf höchstem Niveau werden internationale Experten über die aktuellsten Entwicklungen in der Herzinsuffizienzforschung berichten.

Die chronische Herzinsuffizienz stellt mittlerweile eine der großen medizinischen und sozialen Herausforderungen dar mit hohen auch ökonomischen Anforderungen an unser Gesundheitssystem. Das Risiko, eine chronische Herzinsuffizienz zu entwickeln, ist hoch. Die manifeste chronische Herzinsuffizienz ist belastet durch eine schlechte Lebensqualität und vielfältige Komplikationen und verursacht häufige Krankenhausaufenthalte und eine hohe Mortalität. Entsprechend ist die Prävention der Herzinsuffizienz und Ihrer Komplikationen eine zentrale Aufgabe der medizinischen Forschung und des Gesundheitssystems.

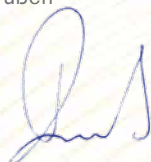
Der internationale, aber deutschsprachige Kongress in Würzburg wird sich umfassend mit klinischen und wissenschaftlichen Fragen der Herzinsuffizienz beschäftigen. In Kreuzfeuerdebatten sollen brisante Themen kontrovers diskutiert werden. International ausgewiesene Wissenschaftler konnten gewonnen werden, um das breite Themenspektrum fundiert abzudecken.

Auch die Stadt Würzburg und ihre Umgebung haben im Spätsommer viele Attraktionen zu bieten. Wir würden uns sehr freuen, Sie im September in Würzburg begrüßen zu können!

Mit herzlichen kollegialen Grüßen



C. E. Angermann



J. Bauersachs



G. Ertl



S. Störk

Allgemeine Informationen

Organisation	Cardiocon GmbH Werinherstr. 14 83684 Tegernsee Tel.: + 49 8022 673311 Fax: + 49 8022 673312 E-Mail: jaecker@cardiocon.de
Tagungsort	Maritim Hotel & Congress Centrum Würzburg Pleichertorstraße 5, 97070 Würzburg (10 Minuten Fußweg zum Hauptbahnhof Würzburg)
Wissensch. Leitung	Prof. Dr. Christiane E. Angermann Prof. Dr. Johann Bauersachs Prof. Dr. Georg Ertl Privat-Dozent Dr. Stefan Störk Universitätsklinikum Würzburg
Internet Email	www.dreilaendertreffen-herzinsuffizienz.eu info@dreilaendertreffen-herzinsuffizienz.eu
Tagungsbüro	Cardiocon GmbH Congress Centrum Würzburg Donnerstag, 23. September 10:00 - 20:00 Uhr Freitag, 24. September 7:30 - 18:00 Uhr Samstag, 25. September 7:30 - 14:00 Uhr
Zertifizierung	8 CME-Punkte (Donnerstag, 23. September 2010) 8 CME-Punkte (Freitag, 24. September 2010) 5 CME-Punkte (Samstag, 25. September 2010)
Abendveranstaltung	Freitag, 24.09.2010, 20.00 Uhr Kellergewölbe des Staatlichen Hofkellers Würzburg Rosenbachpalais, Residenzplatz 3, 97070 Würzburg
Industrieausstellung	Foyer I Congress Centrum Würzburg Donnerstag, 23.09.10 bis Samstag, 25.09.10
Teilnahmegebühren	Facharzt, Hausarzt: Anmeldung bis zum 1.9.10: € 150,- /Kongress, € 50,- / Tag Anmeldung ab dem 2.9.10: € 225,- /Kongress, € 75,- / Tag Assistenzarzt: € 50,- /Kongress, € 20,- / Tag Freier Eintritt: (inkl. Zutritt zu den Vortragsveranstaltungen, Industrieausstellung, Kaffee- und Mittagspausen) Pflegepersonal, Medizintechnik, Posterpresenter, Mitarbeiter der Industrie und Aussteller Abendveranstaltung im Staatl. Hofkeller € 40,-
Übernachtungen	Kongress, Tourismus, Wirtschaft, Frau Kritschke, Tel. 0931-372371
Parken	Parkplätze stehen in der Maritim-Tiefgarage zur Verfügung
Zahlung	Barzahlung, Kreditkarte (Visa oder Mastercard) oder Überweisung an: Cardiocon GmbH, Konto-Nr. 243 5244 901, BLZ 44160014

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

DONNERSTAG, 23.09.2010

VORSYMPOSIUM (GE HEALTHCARE)

11.00 - 12.30 Uhr

Myokardiale Bildgebung der sympathischen Innervation bei der Herzinsuffizienz mit J¹²³-MIBG

Vorsitz: C. Reiners, Würzburg, G. Ertl, Würzburg

11.00 - 11.05 Uhr

Einführung

C. Reiners, Würzburg

11.05 - 11.25 Uhr

Stellenwert der Bildgebung in der Diagnostik der Herzinsuffizienz

U. Sechtem, Stuttgart

11.25 - 11.45 Uhr

Modelle für eine interdisziplinäre Bildgebung in der Kardiologie

S. Neubauer, Oxford

11.45 - 12.05 Uhr

Darstellung der sympathischen Innervation des Herzens mit J¹²³-MIBG: Klinische Relevanz

W. Burchert, Bad Oeynhausen

12.05 - 12.25 Uhr

Welchen diagnostischen Zugewinn bietet die MIBG - Szintigraphie dem Kardiologen?

M. Böhm, Homburg/Saar

12.25 - 12.30 Uhr

Zusammenfassung

G. Ertl, Würzburg

12.30 - 13.00 Uhr

Kardiologen - Lunch

13.00 - 13.20 Uhr

Eröffnung

Begrüßung & Einführung

G. Ertl, Würzburg, President-Elect der DGK

Begrüßung durch die Leiter der Arbeitsgruppen Herzinsuffizienz Deutschland, Österreich, Schweiz

13.20 - 14.00 Uhr

Festvortrag

Vorsitz: G. Ertl, Würzburg, G. Grimm, Klagenfurt

Das Herz aller Dinge – 5000 Jahre Geschichte des Herzens

A. Dietz, Burghausen

14.00 - 15.20 Uhr

Diagnostik bei Herzinsuffizienz – Bildgebung versus Biomarker

Vorsitz: D. Hahn, Würzburg; H. Brunner, Maastricht

14.00 - 14.20 Uhr

Diagnostik der Herzinsuffizienz: State of the Art 2010

T. Dieterle, Basel

14.20 - 14.40 Uhr

Diagnostische und prognostische Aussagen durch den Hausarzt – eine Utopie?

S. Störk, Würzburg

14.40 - 15.00 Uhr

Die Zukunft: Molekulare Bildgebung?

E. Nagel, London

15.00 - 15.20 Uhr

Metabolomics – Identifikation neuer Biomarker und Bioaktoren bei Herzinsuffizienz?

L. Neyses, Manchester

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

15.20 - 15.45 Uhr	Pause
15.45 - 17.30 Uhr	Monitoringkonzepte und umfassende Versorgung Vorsitz: G. Gelbrich, Leipzig; M.G. Gottwik, Nürnberg
15.45 - 16.05 Uhr	Telemedizin in der Kardiologie - Update 2010 C. Zugck, Heidelberg
16.05 - 16.25 Uhr	Telemedizinisches Home Monitoring von Device-Trägern – Option für umfassende Versorgung in der Routine? W. Bauer, Würzburg
16.25 - 16.45 Uhr	Einsatz von Telemedizin bei der Herzinsuffizienz S. Götze, Berlin
16.45 - 17.30 Uhr	Multidisziplinäre Versorgung durch Ausbildung therapeutischer Netze – Update 2010
16.45 - 17.00 Uhr	Österreich J. Altenberger, Salzburg
17.00 - 17.15 Uhr	Schweiz H. Rickli, St. Gallen
17.15 - 17.30 Uhr	Deutschland S. Störck, Frankfurt
17.30 - 18.00 Uhr	Pause
18.00 - 19.00 Uhr	Herzfrequenzkontrolle – auch bei Herzinsuffizienz sinnvoll? Vorsitz: R.H. Strasser, Dresden; U. Hoppe, Köln
18.00 - 18.20 Uhr	Risikofaktor Herzfrequenz – I_f Kanal-Hemmung = Myokardprotektion? B. Pieske, Graz
18.20 - 18.40 Uhr	Herzfrequenzsenkung bei Herzinsuffizienz im klinischen Alltag – profitiert der Patient? S. Maier, Würzburg
18.40 - 19.00 Uhr	HOTLINE - Von der KHK zu Herzinsuffizienz: Die ‘Systolic Heart Failure Treatment with If - Inhibitor Ivabradine’ (SH/IfT)-Studie C. Tschöpe, Berlin
19.00 - 20.00 Uhr	Get together

Procoralan®

Ivabradin

Reduziert
Angina pectoris

Schützt Herz
und Koronarien

MEHR MÖGLICHKEITEN
Zugelassen auch in Kombination zum Betablocker*

Doppelt geschützt bei Angina pectoris

Durch exklusive Herzfrequenzreduktion: – 79 % weniger Angina pectoris-Anfälle¹
– bis zu 73 % weniger Myokardinfarkte²

* Fachinformation Procoralan®, Stand Oktober 2009:

Zugelassen in Kombination zum Betablocker bei Patienten, die mit einer optimalen Betablocker-Dosis unzureichend eingestellt sind und deren Herzfrequenz > 60 Schläge/Min ist.

Procoralan® 5 mg Filmtabletten. Procoralan® 7,5 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Ivabradin. **Zusammensetzung:** Procoralan® 5 mg: 1 Filmtablette enthält 5 mg Ivabradin (entsprechend 5,390 mg Ivabradin Hydrochlorid). Procoralan® 7,5 mg: 1 Filmtablette enthält 7,5 mg Ivabradin (entsprechend 8,085 mg Ivabradin Hydrochlorid). Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (E 470 B), Maisstärke, Maltodextrin, hochdisperses Siliziumdioxid (E 551), Hypromellose (E 464), Titandioxid (E171), Macrogol 6000, Glycerol (E 422), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172). **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung der chronischen stabilen Angina pectoris bei Patienten mit koronärer Herzkrankheit und normalem Sinusrhythmus. Ivabradin ist indiziert: bei Patienten mit einer Unverträglichkeit für Betablocker oder bei denen Betablocker kontraindiziert sind; oder in Kombination mit Betablockern bei Patienten, die mit einer optimalen Betablockerdosis unzureichend eingestellt sind und deren Herzfrequenz > 60 Schläge pro Minute (bpm) ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Herzfrequenz im Ruhezustand unter 60 Schlägen pro Minute vor der Behandlung, kardiogener Schock, akuter Myokardinfarkt, schwere Hypotonie (< 90/50 mmHg), schwere Leberinsuffizienz, Sick-Sinus-Syndrom, SA-Block, Patienten mit Herzinsuffizienz NYHA-Klasse III-IV, Herzschrittmacher-Abhängigkeit, instabile Angina pectoris, AV-Block 3. Grades, Anwendung von starken Cytocrom P450 3A4-Hemmern wie Antimykotika vom Azoltyp (Ketoconazol, Itraconazol), Makrolidantibiotika (Clarithromycin, Erythromycin per os, Josamycin, Telithromycin), HIV-Proteaseinhibitoren (Nelfinavir, Ritonavir) und Nefazodon, Schwangerschaft, Stillzeit. **Nebenwirkungen:** **Augenerkrankungen:** sehr häufig: bei 14,5 % der Patienten lichtbedingte visuelle Symptome (Phosphene); häufig: verschwommenes Sehen; **Herz-erkrankungen:** häufig: bei 3,3 % der Patienten Bradykardie, bei 0,5 % der Patienten schwere Bradykardie (< 40 Herzschläge pro Minute); AV-Block 1. Grades (Verlängerung des PQ-Intervalls im EKG); ventrikuläre Extrasystolen; gelegentlich: Palpitationen, supraventrikuläre Extrasystolen; in ähnlicher Häufigkeit wie bei Vergleichspräparaten und/oder in möglichem Zusammenhang mit der Grunderkrankung: Sinusarrhythmien, instabile Angina pectoris, zunehmende Angina pectoris, Vorhofflimmern, myokardiale Ischämie, Myokardinfarkt und ventrikuläre Tachykardie; **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:** gelegentlich: Übelkeit, Verstopfung, Diarrhöe; **Allgemeine Erkrankungen:** häufig: Kopfschmerzen, in der Regel während des ersten Behandlungsmonats; Schwindel, möglicherweise im Zusammenhang mit Bradykardie; gelegentlich: Vertigo, Dyspnoe, Muskelkrämpfe; **Untersuchungen:** gelegentlich: Hyperurikämie, Eosinophilie, erhöhte Kreatininwerte im Blut. **Warnhinweise:** Enthält Lactose-Monohydrat. Patienten mit den seltenen hereditären Krankheiten Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten dieses Arzneimittel nicht einnehmen. Weitere Hinweise siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Les Laboratoires Servier; 22, rue Garnier, 92200 Neuilly-sur-Seine, Frankreich. Örtlicher Vertreter: Servier Deutschland GmbH, Eisenheimerstraße 53, D-80687 München, Tel.: +49 (0)89 57095 01. Stand: Oktober 2009



www.servier.de

1 Ebelt et al. Clin Res Cardiol 98, Suppl 2, Oktober 2009 • 2 Fox K. et al. Eur Heart J 30: 2337-2345 (2009)

5 mg | 7,5 mg 1-0-1

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

FREITAG, 24.09.2010

8.30 - 9.50 Uhr

Komorbiditäten bei Herzinsuffizienz

Vorsitz: M. Clodi, Wien; T. Dieterle, Basel

8.30 - 8.50 Uhr

Kardio-renales Syndrom

C. Wanner, Würzburg

8.50 - 9.10 Uhr

Sexuelle Dysfunktion

M. Böhm, Homburg

9.10 - 9.30 Uhr

Diabetes mellitus

M. Hülsmann, Wien

9.30 - 9.50 Uhr

**HOTLINE - Eisen für Alle bei Herzinsuffizienz?
Perspektiven nach FAIR-HF**

W. Döhner, Berlin

9.50 - 10.20 Uhr

Pause

10.20 - 11.40 Uhr

**Genetik der Herzinsuffizienz – in Praxis und Klinik
angekommen?**

Vorsitz: M. Kelm, Düsseldorf; L. Hein, Freiburg

10.20 - 10.40 Uhr

Genetik der kardialen Struktur und Funktion

W. Rottbauer, Ulm

10.40 - 11.00 Uhr

Seltene Erkrankungen sind häufig – M. Fabry und andere

F. Weidemann, Würzburg

11.00 - 11.20 Uhr

Genetisches Risiko: Beispiel SCD und Kardiomyopathien

H. Katus, Heidelberg

11.20 - 11.40 Uhr

**Peripartum Kardiomyopathie – auch eine genetische
Erkrankung?**

B. Pieske, Graz

11.40 - 12.10 Uhr

Kreuzfeuer Debatte

Vorsitz: R. Pacher, Wien; G. Pözl, Innsbruck

**Patienten mit unklarer Ventrikelfunktionsstörung
müssen myokardbiopsiert und gegebenenfalls spezifisch
behandelt werden**

Pro: H.-P. Schultheiss, Berlin

Kontra: O. Hess, Bern

Antwort Pro: H.-P. Schultheiss, Berlin

Antwort Kontra: O. Hess, Bern

12.15 - 12.45 Uhr

Lunch in der Ausstellung

12.45 - 14.00 Uhr

Moderierte Posterbegehung

Gruppe I – Vorsitz: B. Jany, Würzburg; R. Uebis, Aschaffenburg

Gruppe II – Vorsitz: S. Pankuweit, Marburg; G. Jakl-Kotauschek, Wien

Gruppe III – Vorsitz: M. Pauschinger, Nürnberg; R. Jahns, Würzburg

Gruppe IV – Vorsitz: H. Seggewiß, Schweinfurt; W. Voelker, Würzburg

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

- 14.00 - 15.20 Uhr** **Gerinnungshemmung – neue und etablierte Behandlungsoptionen**
Vorsitz: R. Lerch, Genf; U. Walter, Würzburg
- 14.00 - 14.20 Uhr** **Pathophysiologische Besonderheiten der Blutgerinnung bei Herzinsuffizienz**
S. Maßberg, München
- 14.20 - 14.40 Uhr** **Plättchenhemmung bei Antikoagulation**
J. Beer, Baden
- 14.40 - 15.00 Uhr** **Neue Perspektiven der oralen Gerinnungshemmung**
C. Bode, Freiburg
- 15.00 - 15.20 Uhr** **Zerebraler Insult bei Herzinsuffizienz**
R. H. Strasser, Dresden
- 15.20 - 15.45 Uhr** **Key Note Lecture**
Vorsitz: O. Hess, Bern; R. Pacher, Wien
Das integrierte Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) Würzburg: Prävention der Herzinsuffizienz und ihrer Komplikationen
G. Ertl, Würzburg
- 15.45 - 16.15 Uhr** **Pause**
- 16.15 - 17.15 Uhr** **Tricky Cases**
Vorsitz: G. Grimm, Klagenfurt; J. Altenberger, Salzburg
- 16.15 - 16.35 Uhr** **Österreich**
G. Pözl, Innsbruck
- 16.35 - 16.55 Uhr** **Schweiz**
F. Widmer, Münsterlingen
- 16.55 - 17.15 Uhr** **Deutschland**
S. Frantz, Würzburg
- ABENDSYMPOSIUM (NOVARTIS)**
- 17.20 - 18.40 Uhr** **Neurohumorale Systeme / ZNS bei Herzinsuffizienz**
Vorsitz: R. Pacher, Wien; M. Böhm, Homburg
- 17.20 - 17.40 Uhr** **Neurohumorale Systeme – Attraktive Targets für Forschung und Therapie**
J. Bauersachs, Würzburg
- 17.40 - 18.00 Uhr** **Interventionen am Renin-Angiotensin-Aldosteronsystem – ausgereizt?**
R. Dechend, Berlin
- 18.00 - 18.20 Uhr** **Sexualhormone bei Herzinsuffizienz – auch eine therapeutische Option?**
G. Güder, Würzburg
- 18.20 - 18.40 Uhr** **HOTLINE: Nationale Versorgungsleitlinie Herzinsuffizienz: Empfehlungen für die psycho-soziale Betreuung herzinsuffizienter Patienten**
C. Herrmann-Lingen, Göttingen
- 20.00 Uhr** **Abendveranstaltung**

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

SAMSTAG, 25.09.2010

8.30 - 10.00 Uhr	Vorhofflimmern bei Herzinsuffizienz Vorsitz: V. Hombach, Ulm; M. Meesmann, Würzburg
8.30 - 8.50 Uhr	Genetik und Pathophysiologie des Vorhofflimmerns S. Kääh, München
8.50 - 9.10 Uhr	Antikoagulation: Standards und neueste Entwicklungen H. Darius, Berlin
9.10 - 9.30 Uhr	Rhythmuskontrolle versus Frequenzkontrolle U. Laufs, Homburg
9.30 - 9.50 Uhr	Ablation von Vorhofflimmern bei Herzinsuffizienz? M. Gwechenberger, Wien
10.00 - 11.20 Uhr	Das Herz bei Nacht Vorsitz: T. Neumann, Essen; P. Mohasci, Bern
10.00 - 10.20 Uhr	Was muss der Kardiologe über schlafbezogene Atemstörungen wissen? C. E. Angermann, Würzburg
10.20 - 10.40 Uhr	Arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, Niereninsuffizienz – Zusammenhänge mit schlafbezogenen Atemstörungen M. Rauchhaus, Rostock
10.40 - 11.00 Uhr	Prävalenz schlafbezogener Atemstörungen bei Herzinsuffizienz – Daten des SchlafHF Registers und Rationale von Serve-HF H. Wöhrle, Ulm
11.00 - 11.20 Uhr	Zentrale Schlafapnoe – Therapie kann sich lohnen (Case Reports) S. Brenner / S. Baron Würzburg
11.20 - 11.50 Uhr	Pause
11.50 - 13.10 Uhr	Neue Therapiekonzepte Vorsitz: O. Hess, Bern; M. C. Schaub, Zürich
11.50 - 12.10 Uhr	MicroRNA T. Thum, Hannover
12.10 - 12.30 Uhr	Stammzelltherapie revisited K. Wollert, Hannover
12.30 - 12.50 Uhr	Pharmacogenomics: Translation in die Klinik S. Engelhardt, München
12.50 - 13.10 Uhr	Calcineurin-Signalling O. Ritter, Würzburg
13.10 - 13.20 Uhr	Verleihung der Posterpreise M. Hülsmann, Wien; G. Pözl, Innsbruck
13.20 - 13.30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick O. Hess, Bern
Ab 13.30 Uhr	Lunch in der Ausstellung

Referenten und Vorsitzende

Altenberger	Hans	Salzburg	j.altenberger@salk.at
Angermann	Christiane	Würzburg	Angermann_C@klinik.uni-wuerzburg.de
Baron	Stefan	Würzburg	stefan.baron@missioklinik.de
Bauer	Wolfgang	Würzburg	Bauer_W@klinik.uni-wuerzburg.de
Bauersachs	Johann	Würzburg	Bauersachs_J@klinik.uni-wuerzburg.de
Beer	Jürg	Baden	hansjuerg.beer@ksb.ch
Bode	Christoph	Freiburg	christoph.bode@uniklinik-freiburg.de
Böhm	Michael	Homburg	michael.boehm@uniklinikum-saarland.de
Brenner	Susanne	Würzburg	brenner_s@klinik.uni-wuerzburg.de
Brunner-La Rocca	Hanspeter	Maastricht	hp.brunnerlarocca@mumc.nl
Burchert	Wolfgang	Bad Oeynhausen	wburchert@hdz-nrw.de
Clodi	Martin	Wien	martin.clodi@meduniwien.ac.at
Darius	Harald	Berlin	harald.darius@vivantes.de
Dechend	Ralf	Berlin	ralf.dechend@helios-kliniken.de
Dieterle	Thomas	Basel	dieterlet@uhbs.ch
Dietz	Armin	Burghausen	dietz@kkh-burghausen.de
Döhner	Wolfram	Berlin	wolfram.doehner@charite.de
Engelhardt	Stefan	München	pharma@ipt.med.tu-muenchen.de
Ertl	Georg	Würzburg	Ertl_G@klinik.uni-wuerzburg.de
Frantz	Stefan	Würzburg	Frantz_S@klinik.uni-wuerzburg.de
Gelbrich	Götz	Leipzig	goetz.gelbrich@zks.uni-leipzig.de
Gottwik	Martin	Nürnberg	mug.gottwik@t-online.de
Götze	Stephan	Berlin	goetze@dhzb.de
Grimm	Georg	Klagenfurt	georg.grimm@lkh-klu.at
Güder	Guelmisal	Würzburg	gueder_g@klinik.uni-wuerzburg.de
Gwechenberger	Marianne	Wien	marianne.gwechenberger@meduniwien.ac.at
Hahn	Dieter	Würzburg	hahn@roentgen.uni-wuerzburg.de
Hein	Lutz	Freiburg	lutz.hein@pharmakol.uni.freiburg.de
Herrmann-Lingen	Christoph	Göttingen	cherrma@gwdg.de
Hess	Otto	Bern	otto.hess@insel.ch
Hombach	Vinenz	Ulm	vinzenz.hombach@uniklinik-ulm.de
Hoppe	Uta	Köln	uta.hoppe@uni-koeln.de
Hülsmann	Martin	Wien	martin.huelsmann@meduniwien.ac.at
Jahns	Roland	Würzburg	Jahns_R@klinik.uni-wuerzburg.de
Jakl-Kotauschek	Gabriele	Wien	gabriele.jaklagentur.net@capsigentur.net.at
Jany	Bertold	Würzburg	berthold.jany@missioklinik.de
Kääb	Stefan	München	stefan.kaab@med.uni-muenchen.de
Katus	Hugo	Heidelberg	Hugo_Katus@med.uni-heidelberg.de

Kelm	Malte	Düsseldorf	malte.kelm@med.uni-duesseldorf.de
Laufs	Ulrich	Homburg	ulrich@laufs.com
Lerch	René	Genf	rene.lerch@hcuge.ch
Maier	Sebastian	Würzburg	Maier_S@klinik.uni-wuerzburg.de
Maßberg	Steffen	München	massberg@idi.harvard.edu
Meesmann	Malte	Würzburg	m.meesmann@juliusspital.de
Mohacsi	Paul	Bern	paul.mohacsi@insel.ch
Nagel	Eike	London	eike.nagel@kcl.ac.uk
Neubauer	Stefan	Oxford	neubauer_pa@cardiov.ox.ac.uk
Neumann	Till	Essen	neumann@herznrw.de
Neyses	Ludwig	Manchester	ludwig.neyses@man.ac.uk
Pacher	Richard	Wien	richard.pacher@meduniwien.ac.at
Pankuweit	Sabine	Marburg	pankuwei@uni-marburg.de
Pauschinger	Matthias	Nürnberg	matthias.pauschinger@klinikum-nuernberg.de
Pieske	Burkert	Graz	burkert.pieske@meduni-graz.at
Pözl	Gerhard	Innsbruck	gerhard.poelzl@uki.at
Rauchhaus	Mathias	Rostock	mathias.rauchhaus@med.uni-rostock.de
Reiners	Christoph	Würzburg	reiners@nuklearmedizin.uni-wuerzburg.de
Rickli	Hans	St. Gallen	hans.rickli@kssg.ch
Ritter	Oliver	Würzburg	Ritter_O@klinik.uni-wuerzburg.de
Rottbauer	Wolfgang	Ulm	wolfgang.rottbauer@uniklinik-ulm.de
Schaub	Marcus	Zürich	schaub@pharma.uzh.ch
Schultheiss	Heinz-Peter	Berlin	heinz-peter.schultheiss@charite.de
Sechtem	Udo	Stuttgart	sekretariat-sechtem@rbk.de
Seggewiß	Hubert	Schweinfurt	seggewiss.hubert@t-online.de
Störk	Stefan	Würzburg	Stoerk_S@klinik.uni-wuerzburg.de
Strasser	Ruth	Dresden	Ruth.Strasser@tu-dresden.de
Thum	Thomas	Hannover	thum.thomas@mh-hannover.de
Tschoepe	Carsten	Berlin	Carsten.Tschoepe@charite.de
Uebis	Rainer	Aschaffenburg	rainer.uebis@klinikum-aschaffenburg.de
Voelker	Wolfram	Würzburg	Voelker_W@klinik.uni-wuerzburg.de
Walter	Ulrich	Würzburg	u.walter@medizin.uni-wuerzburg.de
Wanner	Christoph	Würzburg	wanner_c@klinik.uni-wuerzburg.de
Weidemann	Frank	Würzburg	Weidemann_F@klinik.uni-wuerzburg.de
Widmer	Fritz	Münsterlingen	fritz.widmer@stgag.ch
Woehrle	Holger	Martinsried	holgerw@resmed.de
Wollert	Kai	Hannover	wollert.kai@mh-hannover.de
Zugck	Christian	Heidelberg	christian.zugck@med.uni-heidelberg.de

Sponsoren

Platin-Sponsor:



Gold-Sponsoren:



Bayer



RESMED



Silber-Sponsoren:



BIOTRONIK



**Boehringer
Ingelheim**

Bronze-Sponsor:

AstraZeneca
life inspiring ideas



B • R • A • H • M • S



Medtronic
When Life Depends on Medical Technology



PHILIPS

Aussteller:

actavis
creating value in pharmaceuticals



Alere



Cordis
a Johnson & Johnson company



Lilly



MSD



**ORION
PHARMA**

Vifor Pharma

